
Aktiv für Barsinghausen

Fraktion im Rat der Stadt Barsinghausen

Barsinghausen, den 24.06.2015

Wir dürfen nicht auf Einnahmen verzichten

Bei der jetzigen vertraglichen Regelung der Trägerschaft der Kindertagesstätten mit der Region entstehen der Stadt Barsinghausen rund 3 Millionen jährlicher Defizit.

Das kann so nicht weitergehen.

Wir haben vor Ort keinerlei Spielräume, Vereine, soziale und kulturelle Einrichtungen oder Angebote für Kinder und Jugendliche im notwendigen Maße zu unterstützen. Im Gegenteil, wir haben in den vergangenen Jahren in diesen Bereichen stark gekürzt.

Unseren Bürgerinnen und Bürger müssen wir immer wieder sagen: „Wir dürfen nicht auf Einnahmen verzichten!“ Das galt in besonderem Maße auch bei der jüngsten Diskussion um die Finanzierung der Straßenausbaukosten. Obwohl wir die Not und auch die Wut vieler Eigentümer im Bezug auf die hohen Straßenausbaukosten nachvollziehen konnten, müssen wir weiterhin Gebühren erheben.

Und wenn der städtische Zuschuss an die Stadtwerke 2016 ausläuft, wird sich die Stadt gegebenenfalls als Totengräber des Deisterbades betätigen.

Das Verständnis, dass wir als Entschuldungskommune starker Einschränkungen unterliegen und die vertragliche Verpflichtung zu ausgeglichenen Haushalten haben, können wir nicht immer nur von den Bürgerinnen und Bürgern Barsinghausens einfordern.

Dies müssen wir auch der Region gegenüber vertreten.

Deshalb spricht sich die Fraktion Aktiv für Barsinghausen dafür aus, eine konsequente Haltung gegenüber der Region einzunehmen. Der Haltung, den finanziellen Druck immer nur nach unten, sprich an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt weiterzugeben, werden wir entschieden entgegenzutreten.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Klein
Dr. Kerstin Beckmann